



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Trinkwasserstationen an allen Ingolstädter Schulen
-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2015-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	24.02.2015	Entscheidung

Antrag:

unser Ingolstädter Trinkwasser ist ein Lebensmittel von hervorragender Qualität. Unser Wasser direkt aus der Leitung zu trinken ist sehr gesund, kostengünstig und schont die Umwelt, da keine Ressourcen für Abfüllung und Transport vergeudet werden. Aus diesen Gründen ist es wichtig, Kinder und Jugendliche in den Schulen an das Trinken von Leitungswasser heranzuführen. Die Ingolstädter Kommunalbetriebe haben dankenswerterweise bereits die Initiative ergriffen und an drei Schulen (Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule, Apian-Gymnasium und Christoph-Columbus-Grundschule) Trinkwasserspender aufgestellt, aus denen sich die Schülerinnen und Schüler kostenlos bedienen können. Diese Idee sollte nun in allen Ingolstädter Schulen umgesetzt werden.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

- In Kooperation mit den Ingolstädter Kommunalbetrieben (IN-KB) werden alle Ingolstädter Schulen mit Trinkwasserspendern in ausreichender Anzahl ausgestattet.
- Die IN-KB stellen nach Absprache Trinkwasserausgabestellen, inklusive Montage, kostenlos zur Verfügung.
- Die Wahl des Standorts, Fragen des Betriebs und zur Hygiene usw. werden in einem Nutzungsvertrag zwischen IN-KB und Nutzer geregelt.
- Wasser ist ein Lebensmittel. Bisher müssen Schülerinnen und Schüler ihre Wasserflaschen überwiegend an Waschbecken auffüllen, die zum Händewaschen oder für die Tafelreinigung in den Klassenzimmern angebracht sind. Diese Becken entsprechen deshalb nicht den hygienischen Standards im Umgang mit Trinkwasser. Ein Auffüllen der Wasserflaschen in den Toilettenräumen ist erst recht nicht zumutbar. Wenn wir Kinder und Jugendliche vom Wassertrinken überzeugen wollen, dann brauchen wir einladende, saubere Becken und Armaturen, die deutlich signalisieren, dass man dort bestes Trinkwasser bekommt, noch dazu kostenlos.

Beschluss:

Stadtrat vom 24.02.2015

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag mit der Maßgabe genehmigt, die Umsetzung der Maßnahme auf die Kindertagesstätten auszudehnen.